

# Alten- und Krankenmesse im Pfarrheim

Mittwoch, 17. Dezember:  
14:00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit im Pfarrheim  
14:30 Uhr Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein

**Anmeldung für die Krankenkommunion zu Hause:** freitags zu den Kanzleizeiten oder sonntags in der Sakristei. Pfarrer Bösendorfer wird dann die Kranken und diejenigen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, in der Woche vor Weihnachten besuchen.

## Termine für die Taufe

25.1., 15.2., 21.3., 11:00 Uhr	Bitte melden Sie sich rechtzeitig im <b>Pfarramt St. Georgen (Tel: 46249)</b> oder im <b>Pfarramt Scheibbs (Tel: 42475)</b>
-----------------------------------	---

## Wir begrüßen unsere Täuflinge

### JULI

Tobias Herke, St. Georgen  
Lukas Halmer, Wiesmühl  
Marie Johanna Riegler, Bichl

### SEPTEMBER

Emil Raab, Ferschnitz  
Heidi König, Zwickelsberg

### OKTOBER

Florian Zehetgruber, Bichl



## Wir gratulieren unseren Neuvermählten

### JULI

Wagner Thomas und Sonja geb. Geppl, Kröll



## Wir beten für unsere Verstorbenen

### JULI

Rosa Kasser (1927), Ahornleiten  
Maria Wippl (1938), Zwickelsberg  
Ernestine Gruber (1939), Zwickelsberg

### AUGUST

Leopold Punz (1950), Forsthub  
Josefa Schachinger (1940), Schießer  
Franz Riegler (1929), Mitteröd

### NOVEMBER

Rupert Möser (1958), Pfarrgrund  
Christa Schagerl (1944), Kröll  
Josef Punz (1944), Schießer



Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Der „PFARRBRIEF von St. Georgen an der Leys“ ist ein Kommunikationsorgan der röm. kath. Pfarrgemeinde St. Georgen an der Leys für alle Pfarrangehörigen. Es dient als Medium für aktuelle Glaubensfragen, als Organ der Planung für das Pfarrleben, sowie der Berichterstattung von pfarrlichen Ereignissen.

Druck: Da Blachlmocha Franz Fallmann, 3270 Scheibbs  
Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Pfarramt, 3282 St. Georgen/Leys  
E-Mail: stgeorgenleys@dsp.at  
Spendenkonto der Pfarre: Raika IBAN: AT56 3293 9000 0820 1162, BIC: RLNWATWW939

# Kalendarium

## Regelmäßige Gottesdienste in St. Georgen/Leys:

**Mi Winter 18:00 Uhr, Pfarrhof**  
**Fr 07:15 Uhr (Ferien 07:30 Uhr)**  
**So 08:45 Uhr**

**Besonderheiten entnehmen Sie bitte dem Kalendarium.**  
**Kurzfristige Änderungen werden bei der**  
**Sonntagsverlautbarung bekanntgegeben.**

### November

Mi 29. 18:00 Uhr Hl. Messe - in der Winterzeit wird die Hl. Messe vorverlegt



So 30. 1. ADVENTSONNTAG  
08:45 Hl. Messe, Segnung der Adventkränze, mitgest. von den Senioren  
14:00 Besinnlicher Advent  
Verkauf Missionskerzen u. Weihrauchsackerl



### Dezember

Fr 05. 06:30 Rorate



So 07. 2. ADVENTSONNTAG  
08:45 Hl. Messe  
Verkauf Missionskerzen u. Weihrauchsackerl

Mo 08. MARIA EMPFÄNGNIS  
08:45 Hl. Messe  
Verkauf Missionskerzen u. Weihrauchsackerl



Fr 12. KEINE Hl. Messe

Sa 13. 06:30 Rorate

So 14. 3. ADVENTSONNTAG  
08:45 Hl. Messe



Mi 17. Alten- und Krankenmesse im Pfarrheim  
14:00 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit  
14:30 Hl. Messe  
KEINE Messe um 18 Uhr



Do 18. 18:30 Bußandacht in Scheibbs - Klosterkirche

Sa 20. 06:30 Rorate

So 21. 4. ADVENTSONNTAG  
08:45 Hl. Messe



Mi 24. HEILIGER ABEND  
08:00 Hl. Messe  
14:00 Kinderweihnacht  
23:00 Christmette mitg. vom Blechhaufen



Do 25. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN  
08:45 Hl. Messe

Fr 26. HEILIGER STEPHANUS  
08:45 Hl. Messe mit der Singgruppe  
Sammlung für die Kirchenheizung



So 28. 08:45 Hl. Messe

Mi 31. 15:00 Dankandacht zum Jahresschluss  
Sammlung für die Kirchenheizung



### JÄNNER 2026

Do 01. NEUJAHR  
08:45 Hl. Messe mit Weihrauch- und  
Kreidesegnung



Sa 03. Sternsinger gehen von Haus zu Haus

Di 06. ERSCHEINUNG DES HERRN - DREIKÖNIG  
08:45 Hl. Messe mit den Sternsängern



# Pfarrbrief St. Georgen/Leys

Advent/Weihnachten 2025



Stern und Engel,  
Hirten und die  
Weisen

künden uns das  
Große,  
was geschah.

Und wir loben,  
danken und  
wir preisen,

Gott ist nah.

Dietrich Bonhoeffer

Heute verwenden wir ein NAVI, um die korrekte Adresse zu finden. Die moderne Technik ermöglicht es uns selbst in fremden Ländern zum gesuchten Platz zu gelangen. Mit Hilfe der Wissenschaft erreichen wir das Ziel.

Wie konnten damals die drei Weisen den Weg zum Neugeborenen finden? Mit Hilfe der Wissenschaft wurden sie auf Seine Geburt aufmerksam. Dazu kommen Sehnsucht und Bereitschaft. Schon die ersten Mönche der frühen Kirche erkannten in Kontemplation und Aktion und Lesung (Ora et labora et lege) die wesentlichen Koordinaten für ein gelingendes Leben. Heute gibt es die Suche nach dem Wesentlichen. In einer globalisierten Welt fällt es uns nicht leicht sich zurechtzufinden. Die Wissenschaft ist nicht von vorne herein schlecht. Es liegt an uns, wie wir die Wissenschaft einsetzen und deren Möglichkeiten nützen.

Die Kirche verkündet jedes Jahr die Botschaft vom menschengewordenen Gott. „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kann in die Welt“, Joh 1,9. Von diesem Weihnachtslicht ist kein Mensch ausgeschlossen. Auch nicht Einsame oder Leidende. Aus dem Glauben an Gott erwächst uns neue Kraft. Daher möchte ich allen danken, die heute Kirche gestalten und in unserer Pfarrgemeinde mitarbeiten. Besonders all jenen, die ihren Kirchenbeitrag bezahlen, da sie die Kirche in unserer Zeit stärken um dieses Licht der Welt zu verkünden.

Meine Wünsche für Sie, liebe Leserin, lieber Leser! Machen wir uns selber wieder auf die Suche nach dem neugeborenen Kind, lassen wir uns berühren von Seinem Licht und schauen wir auf die Mitmenschen um uns herum, die unsere Aufmerksamkeit benötigen.

Anton Hofmarcher, Pfarrer

Eine gesegnete Adventzeit,  
ein friedvolles Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches Neues Jahr 2026  
wünschen

Mag. Anton Hofmarcher, Pfarrer,  
Cyriacus Onyenucheya, Vikar,  
Leopold Bösendorfer, Pfarrer in Ruhe,  
Andrea Scharner, Pfarrsekretärin,  
Pfarrgemeinderat und  
Pfarrkirchenrat



## Aus dem Pfarrleben

**Erntedank 28.09.2025**



**Hubertusmesse 19.10.2025**



Fotos: Privat

## Gedenken der Verstorbenen

Mehr denn je ist heute eine lebendige Gemeinschaft gut, wie wir sie in der Pfarre erleben. Kein Mensch kann alleine leben, sondern braucht das Gegenüber. Der Mensch wird in der Begegnung mit dem DU zum Menschen, sagte uns Martin Buber. In der Trauer wird die Tragfähigkeit der Gemeinschaft besonders spürbar, sofern sie vorher schon erlebt wurde. So nimmt die Pfarrgemeinde teil an der Trauer und betet für die Verstorbenen. Das geschieht in verschiedener Weise, wie es hier dargestellt werden soll.



**Ausläuten** meint das Glockenläuten. Hier in unserer Pfarre wird beim ersten, dem Sterbetag folgenden Gottesdienst, der in der Kirche gefeiert wird, für den Verstorbenen gebetet. Dabei wird der Name ausgesprochen und in der Stille gebetet. Gleichzeitig wird die Glocke geläutet, die akustisch weit hin kundtut, dass ein Mitglied unserer Gemeinschaft verstorben ist. Man gehört als Mensch nicht nur der Familie oder nur dem/der Partnerin. Mit dem Tod gehören wir wieder Allen.

Das wird besonders in der **Betstunde** erfahrbar, die meistens in den Tagen vor dem Begräbnis in der Kirche (oder im Trauerhaus) gehalten wird. Einerseits wird die Erinnerung an den Verstorbenen wachgehalten und andererseits der/die Verstorbene im Gebet Gott anvertraut. Ich habe die Beobachtung gemacht, dass Ersteres für viele sehr wichtig ist, aber sich mit Gebet viel schwerer tun.

Mit dem **Begräbnisgottesdienst** begeht die Kirche den feierlichen Abschluss eines Menschenlebens mit einem Priester bzw Diakon oder einem/r ausgebildeten Begräbnisleiter/in. Die um den auferstandenen Herrn Jesus (Feier des Hl. Requiems) versammelte Gemeinde betet für den Verstorbenen und

bringt die gemeinsame Hoffnung an die Auferstehung zum Ausdruck.

Für viele Menschen sind die **Feiertage Allerheiligen und Allerseelen** und der damit verbundene Gang auf den Friedhof eine Zeit der Erinnerung an die Verstorbenen. Dabei wird der Mensch sich auch seiner eigenen Endlichkeit bewusst. Das Grab bildet einen festen Ort, damit die Erinnerung an einen konkreten Menschen lebendig bleibt. Die katholische Kirche hält auch an der namentlichen Bestattung fest. Der Name des Menschen steht für die Einzigartigkeit, die Würde und den unverlierbaren Wert einer Person.

Eine weitere Form des Gedenkens kann innerhalb der Messfeier sein. In Verbindung mit einer **Messintention** wird z.B. an denkwürdigen Tagen (Geburtstag, Namenstag, Sterbetag) in den Fürbitten ein Anliegen genannt, das die Verstorbene/den Verstorbenen einschließt. Verbunden mit der Intention ist eine Spende, die der Pfarre zu Gute kommt.

Anton Hofmarcher

## Aus dem Pfarrleben

**Schauerbeten 07.06.2025**

Schauerbeten ist sicher in einer Zeit entstanden bevor die Menschen die Welt wissenschaftlich erklären und durch technischen Fortschritt beherrschen konnten. Die Naturgewalten verbanden sie direkt mit dem Schöpfergott. „Schauer“ (Unwetter, Hagel, Überschwemmungen, Hunger und Krieg etc.) soll Gott abwenden. Als Gläubige gehen wir „Schauer“ beten und „schauen“ auf unser Leben.



Fotos: Privat

**Fußwallfahrt**

**Maria Schnee**

**05.08.2025**

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung und mit Generalvikar Dr. Christoph Weiss feierten wir das Patrozinium Maria Schnee in der Kirche von Plankenstein.



**Miniverabschiedung und Miniaufnahme am 14.09.2025**

Unseren scheidenden Ministrant\*innen, Dusatkova Leonie, Freunberger David, Freunberger Elias, Fuchs Alexander, Kail Anna-Lena, Leichtfried Kiara, Wurzenberger Lena, Latschbacher Johannes danken wir recht herzlich für ihren langjährigen Einsatz. Unseren neuen Minis Deuretzbacher Robert, Faschingleitner Eva, Grubner Marie, Lautermüller Jonas, Riegler Johanna, Riegler Josef, Wagner Laura wünschen wir Freude und Eifer in ihrem so wichtigen Dienst.

Für 12 Jahre und in vielen unzähligen Stunden umsichtig ausgeübten Mesnerinnendienst, wurde auch der ausgeschiedenen Mesnerin Elisabeth Mitterauer großer Dank ausgesprochen. Zusätzlich zu ihrer Aufgabe begleitete sie die Ministranten und gemeinsam mit ihrem Ehemann Leo wird sie auch weiterhin für den Ministrantenplan verantwortlich bleiben.



Foto: Gamsjäger E.

## Sternsingeraktion 2026

**Königliche Power für Menschen in Tansania**

Beim Sternsingen sind wir solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Tansania.

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Babys und Kinder sind besonders von Hunger und Mangelernährung betroffen. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder den Schulbesuch der Kinder.

Die Spenden ans Sternsingen unterstützen Menschen in Tansania. Herzlichen Dank allen, die dazu beitragen.

Infos und Online-Spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)



**Sternsinger Probe:**  
wird noch bekannt gegeben

**Sternsingen: Sa, 03. Jänner 2026**  
An diesem Tag gehen die Sternsinger von Haus zu Haus!

## Herzliche Einladung zu den Adventkonzerten

Sonntag, 30. 11,  
14:00 Uhr,  
Pfarrkirche St. Georgen/Leys  
**Besinnlicher Advent**  
anschl. Adventmarkt



Sonntag, 21.12., 17 Uhr  
„Es weihnachtet...“  
Konzert zur Einstimmung  
in die Weihnachtszeit  
in der Pfarrkirche Scheibbs  
Veranstalter: KWB

## RORATEMESSEN

Fr 05. Dezember  
Sa 13. Dezember  
Sa 20. Dezember  
jeweils 06:30 Uhr

Anschließend laden wir Sie herzlich zum Frühstück in das Pfarrheim ein.



**Advent**

Mit brennenden Kerzen  
und brennenden Herzen  
Gott entgegen.

**Beichtzeiten in der Adventzeit**

**St. Georgen/Leys:**  
vor der Sonntagsmesse ab 08:15 Uhr  
**Scheibbs:** Samstag ab 17:00 Uhr und  
vor der Sonntagsmesse ab 09:30 Uhr

**Bußfeiern**

Do, 18.12., 18:30 Uhr: KLK Scheibbs  
Im Rahmen der Bußfeier ist auch  
Beichtgelegenheit.

**Kanzleizeit in St. Georgen/Leys**

Freitag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr ( Tel: 07482/46249)

In seelsorgerischen Belangen steht Ihnen Pfarrer i.R.  
Leopold Bösendorfer gerne zur Verfügung. (Tel: 0664/14 08 646)